Oktober / November 2018
Nr. 37

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.
Ps 38,10 (Monatsspruch für Oktober)

Gott weiß, wie es uns gerade geht. Er kennt unser Innerstes, unsere Gedanken und Wünsche, aber auch unsere Sorgen. Er kennt uns besser als wir uns selbst kennen. Erstaunlich, dass sich der große Gott, der Schöpfer der Welt, für jeden von uns interessiert. Die Psalmen bieten ein breites Spektrum von Gebeten aus verschiedensten Stimmungen heraus; da gibt es Freude und Jubel, Dank und Lob, aber auch Klage und Trauer bis hin zu Rachewünschen für Feinde. Sie zeigen uns, dass auch wir in Gebeten unser Innerstes vor Gott bringen können. Sie können zum Sprachrohr für uns werden.

Noch bevor wir ausgesprochen haben, wie es uns geht, weiß Gott darum. Sicher gibt es nur wenige Menschen, die Sie so gut kennen, dass ein Blick genügt, um anzuzeigen, was unser Innerstes bewegt, vielleicht unser Ehepartner, vielleicht unser Kind. Gott kennt uns noch besser. Wir sind für Gott wie ein offenes Buch. Er kennt unser Innerstes, unsere Gedanken, Absichten und Pläne, noch bevor wir sie im Gebet vor Gott gebracht haben. Wozu dann also noch beten, wenn Gott schon alles weiß? Warum Gott das sagen, was er bereits kennt?

Zum einen ist es tröstlich zu wissen, dass Gott uns so gut kennt. Um unsere Wünsche und Hoffnungen, um all unser Sehnen weiß Gott. Aber auch um unsere Ängste, Sorgen und Nöte. Gott möchte uns helfen, alle unsere Gedanken, Worte und Taten auf ihn auszurichten. Gott möchte, dass wir bewusst in seiner Gegenwart leben und lernen, alles von ihm zu erwarten, nämlich dass er unsere Gebete erfüllen kann und unser Seufzen in Freude verändert. Zum anderen lenkt Beten unsere Blickrichtung weg von uns selbst hin auf Gott. Es hilft, uns nicht selbst in Sorgen, Ängsten und Wünschen einzuspinnen, sondern sie an den Herrn der Welt zu richten, der unser Leben trägt und hält. Gebete sind immer auf Antwort hin ausgelegt. Sie landen nicht im Nichts oder in Gottes „Spamordner“, sondern Gott hört sie und antwortet uns, oft durch andere Menschen, durch Lebenswendungen oder durch ein tröstendes (Bibel-) Wort, das uns erreicht. So wie der Beter des Psalms wird nur ein Mensch beten, der schon erfahren hat, dass Gott Gebete erhört. Da erzählt eine Frau: Ich habe immer wieder

zu Gott gebetet, und er hat mich erhört und hat mich wieder gesund gemacht. Wenn wir auf Gottes Mitsein vertrauen, dann wird manches leichter. Gott teilt unsere Sorgen, unsere Ängste und unser Seufzen. Geben Sie all dies an Gott ab.
Herzliche Grüße,
Ihre Pfarrerin *Alke Witte*

Reformationsgottesdienst

In diesem Jahr wird der traditionelle Reformationsgottesdienst der Region am **31. Oktober** um **19 Uhr** in unserer Borgsdorfer Kirche stattfinden. Ein Pfarrerteam wird ihn unter Mitwirken des Posaunenchores gemeinsam mit Frau Sander und Herrn Ohly gestalten. Vikar Erdmann aus Glienicke wird die Predigt übernehmen. Herzliche Einladung dazu!

A. Witte, Pfrn.

Gottesdienste im Alep

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten im Medi-Mobil/Alep, jeweils um **15 Uhr** am Donnerstag, dem **18. Oktober** und am Dienstag, dem **11. Dezember**. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre A.Witte und der Besuchsdienstkreis

Gemeindetreff: Sinn im Leben, Sinn im Leiden

Kurz vor dem Ewigkeitssonntag, ganz am Ende des Kirchenjahres wollen wir gemeinsam nachdenken über den Sinn hinter allen Ereignissen. Steht Gott hinter allem, also auch hinter dem Traurigen oder Gescheiterten? Wie kann man angesichts von Schicksalsschlägen noch von der Gnade Gottes

reden und auf sie vertrauen? Am Donnerstag, dem **22. November** treffen wir uns um **15 Uhr** bei Kaffee und Kuchen zum Gespräch.

Ihre A. Witte, Pfrn.

Neue Konfirmanden/-innen

Wenn Ihr in der 7. Klasse seid und im Jahre 2020 konfirmiert werden möchtet, dann wird in Kürze Eure Konfirmandenzeit beginnen, und zwar mit dem Erntedankgottesdienst am **7. Oktober 2018** um **11 Uhr**, zu dem Ihr herzlich eingeladen seid. Ihr bekommt Eure Unterschrifts-Sammelkarte für die Gottesdienstteilnahme und könnt dann schon mal in viele Gottesdienste kommen. Ab Januar wird einmal monatlich Unterricht sein, ab Mai dann wöchentlich. Bitte schickt mir eine E-Mail mit Eurem Namen und Adresse, damit ich Eure Kontaktadressen habe und weiß, wie groß die nächste Gruppe wird (alke.witte@kabelmail.de).

Ich freue mich auf Euch!

Eure A.Witte. Pfrn.

Kinderchor / Posaunenchor

Der Kinderchor probt an "Guckt mal über'n Tellerrand" ein Kindermusical vom Wünschen, Haben und Teilen von Kurt Enßle. Das Musical wird in Kooperation mit den Kinderchören aus Hohen Neuendorf und Birkenwerder sowie der Musikschule Hohen Neuendorf geprobt.

Unsere ist nächste Aufführung ist am Freitag, 19. Oktober für die Klassen 1-4 der Grundschule Borgsdorf.

Die Proben in Borgsdorf sind mittwochs (außer in den Schulferien) zu leicht veränderten Zeiten:

16-16.30 Uhr alle Kinder (ca. 5-12 Jahre) die älteren Kinder (7-12 Jahre) bleiben noch bis **16.45 Uhr**.

Trotz fleißigen Probens wird genug Zeit für Spaßlieder und musikalische Spiele sein. Interessierte Kinder können gerne noch einsteigen. Kontakt: Kantor Christian Ohly,

28. Oktober 2018

Tel. 03303 / 29 74 202,
E-Mail: christian.ohly@gmx.net
Weitere Kinderchorproben sind Dienstag am Nachmittag in Hohen Neuendorf und Montag am Nachmittag in Birkenwerder.

Posaunenchor Hohen Neuendorf:
Probe donnerstags 19-20.15 Uhr;
Jungbläser Fortgeschrittene: donnerstags von 18-18.30 Uhr.
Jungbläsergruppe Anfänger I: dienstags von 17.15-17.45 Uhr
Jungbläsergruppe Anfänger II: donnerstags von 16-16.30 Uhr
Gerne nehmen wir noch Menschen auf, die bei uns Trompete, Horn, Posaune oder Tuba spielen möchten – sowohl Fortgeschrittene als auch Anfänger (einige Leihinstrumente sind vorhanden). In den zwei neuen Jungbläsergruppen sind noch einige Plätze frei! Blechblasen ist erlernbar und macht Spaß!
Wenn Bläser aus Borgsdorf mitmachen, musizieren wir auch öfters in Borgsdorf.

Herzliche Grüße Christian Ohly

Besuchsdienstkreis

Am **14. November** um **19.30 Uhr** treffen wir uns wieder im Gemeindesaal der Kirche Borgsdorf zum Besuchsdienstkreis. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wenn Sie jemanden kennen, von dem Sie denken, dass Besuche ihm gut täten, geben Sie bitte unsere Telefonnummer an diesen Menschen weiter.

Karin Braun

Telefonnummern:

Bärbel Vogt:	**03303 50 11 09**
Annemarie Gnoss:	**03303 40 46 70**
Brigitte Rosinsky:	**03303 50 11 88**
Annegret Möller:	**03303 50 10 61**
Clarissa Dreier:	**0172 8538503**
Karin Braun:	**03303 40 16 07**

Kino in der Kirche

Am **12. Oktober** um **20.30 Uhr** zeigen wir den ***„Zonenmädchen“***

Aufgewachsen in der DDR werden fünf jungen Frauen mit dem Fall der Mauer in ein neues Leben geschickt. Aufgewachsen in der DDR, haben die jungen Frauen ihre Zukunft nach den Rahmenbedingungen des sozialistischen System geplant. Nach der Wende – und ihrem Abitur – muss jede für sich einen neuen Weg einschlagen und persönliche Entscheidungen treffen. Der Film beleuchtet die Situation damals und zeigt, wo die Frauen heute, mehr als zwanzig Jahre später, stehen: Wohnorte und Lebenssituationen liegen sehr weit auseinander. Der Film ist freigegeben ab 0 Jahre.

Am **9. November** um **20.30 Uhr** zeigen wir den letzten Film in diesem Jahr ***„Le Havre“***.

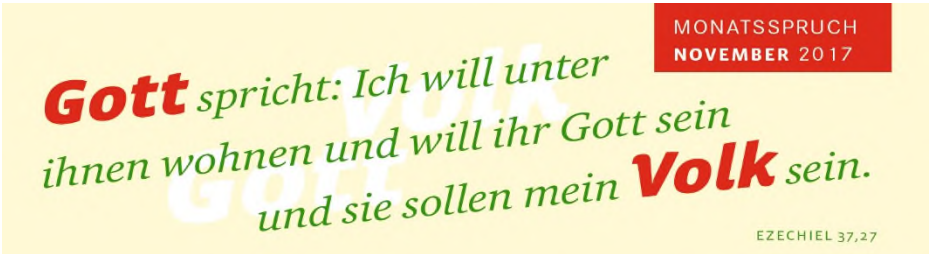
Marcel Marx, ein Literat und Möchtegern-Künstler, verdient sich seinen Lebensunterhalt mehr schlecht als recht als Schuhputzer in Le Havre. Er lebt in einem kleinen Haus mit seiner Frau Arletty. Eines Tages trifft er auf Idrissa der aus Gabun stammend illegal nach Frankreich eingereist ist. Marcel ist gegen viele Widerstände Idrissa dabei behilflich, nach London zu seiner Mutter zu gelangen…

Kirchenkinoteam

MARTINSTAG

Martinsumzug, Martinsandacht, Martinsfeuer sind seit über 10 Jahren in Borgsdorf etabliert und sind in dieser Zeit zu einer gern angenommenen Tradition geworden. Dies war so nur möglich, weil sich immer Freiwillige gefunden haben, die mit organisiert, Verantwortung übernommen und/oder ganz praktische Hilfe geleistet haben – auch über die Zeit hinaus, in der für die eigenen Kinder dieser Tag ein Muss war. Für all diese Hilfe in den zurückliegenden Jahren möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Nun ist die nächste Generation gefragt – so, dass auch weiterhin Aufgaben



möglichst gerecht verteilt werden können.
Frau Witte hat die Anträge bei der Polizei, beim Ordnungsamt und Landratsamt längst gestellt. Nun müssen die Plakate gedruckt, der Umzug und das Martinsfeuer organisiert werde. Hierfür brauchen wir u. a. Hilfe beim Aufstellen der Tische und Bänke. Es wär' natürlich schön, wenn es auch wieder Martinsgebäck und Kinderpunsch geben würde. Sie sehen, die Aufgaben sind so vielfältig, dass garantiert für jede_n etwas dabei ist.
Bitte melden Sie sich bei mir, damit auch in diesem Jahr der Martinstag gefeiert werden kann. Dazu wollen wir uns am Sonntag, d. **11. November** bereits um **16.30 Uhr** in der Kirche zur Martinsandacht treffen. Innerhalb dieser Andacht wollen wir wieder eine Kollekte einsammeln. Diese ist dieses Mal für das **Schulprojekt Quito** bestimmt.
Im Anschluss wollen wir mit unseren Laternen und Liedern Licht und Freude und damit „Wärme“ hinaus auf die Straßen von Borgsdorf tragen.
Enden soll der Martinsumzug dann wieder auf dem Gemeindegrundstück, wo dann hoffentlich das Martinsfeuer und der Kinderpunsch auf uns warten.

Annegret Ortelt

Einladung I

Die katholische Kirchengemeinde Sankt Theresa Birkenwerder möchte die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Borgsdorf im Rahmen der ökumenischen Treffen sehr herzlich zu folgenden beiden Terminen in den Edith-Stein-Saal auf unserem Kirchengelände einladen:
Zum Adventsbasteln am Freitag, den **30. November 2018**, um **20 Uhr**,
und
zum Adventssingen am Freitag, den **21. Dezember 2018**, um **20 Uhr**.
Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Reinhard Reichstein
(i. Auftrag des Pfarrgemeinderates)

Gottesdienste in der eigenen Gemeinde

7. Oktober	Erntedank, mit Abendmahl und Gemeindeversammlung	Pfrn. A. Witte Orgel: Fr. Sander
14. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. B. Fricke Orgel: Hr. Zimmermann
° 18. Oktober 15 Uhr	Gottesdienst im Alep	Pfrn. A. Witte mit Besuchsdienstkreis
° 21. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis	Pfrn. A. Witte Orgel: Hr. Lehmann
° 28. Oktober	22. Sonntag nach Trinitatis	Fr. E. Gensicke Orgel: Hr. Palm
° 31. Oktober 19 Uhr	Reformationsgottesdienst der Region	Pfarrerteam
° 4. November	23. Sonntag nach Trinitatis	Pfrn. A. Witte Orgel: Fr. Sander
11. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Fr. E. Gensicke Orgel: Hr. Zimmermann
*18. November	Zweitletzter Sonntag im Kirchenjahr	Pfr. W. Rohrer, Orgel: Hr. Zimmermann
21. November 18 Uhr	Buß- und Bettag	Pfr. B. Fricke Orgel: Fr. Sander
25. November	Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Pfrn. A. Witte Orgel: Fr. Sander
2. Dezember	1. Advent mit Taufe	Pfrn. A. Witte Orgel: Hr. Lehmann
° 11. Dezember 15 Uhr	Gottesdienst im Alep	Pfrn. A. Witte mit Besuchsdienstkreis

* An diesen Sonntagen hält der/die Pfarrer/in vorher in Bergfelde Gottesdienst, daher beginnt der Gottesdienst evtl. ein paar Minuten später.

° An diesen Sonntagen findet kein Kindergottesdienst statt.

Die Gottesdienste beginnen um **11 Uhr** und finden in der **Kirche Borgsdorf** statt, sofern nicht anders angegeben.

regelmäßige Veranstaltungen im Gemeinderaum Borgsdorf:

Montag 1. – 3. Klasse: 15.00 – 15.50 Uhr 4. – 6. Klasse: 16.00 – 16.50 Uhr	Christenlehre mit Frau Ortelt
Montag 19.30 Uhr	Kirchenchorprobe mit Frau Sander
Montag 9.30 Uhr	Seniorentanz mit Frau Reifenstein
Montag 17.45 Uhr	Konfirmanden/ -innen mit Pfrn. Witte
Mittwoch; 17. Oktober und 7. November 19.30 Uhr	Sitzung des Gemeindekirchenrates
Donnerstag, 22. November 15 bis 16.30 Uhr	Gemeindetreff mit Kaffee und Kuchen
Mittwoch 16 – 16 30 bzw. 16.45 Uhr	Kinderchorprobe mit Herrn Ohly Kinder ca. 4 - 10 Jahre

Besondere Veranstaltungen:

Dienstag, 2. Oktober, 14.30 bis 17 Uhr 16540 Hohen Neuendorf, Berliner Str. 40, evangelisches Gemeindehaus.	**Begegnung im Herbst** Thema: „Was wäre das Leben ohne Feste?“, Birgit Vogt
Sonntag, 7. Oktober, ca. 12 Uhr	**Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst**
Freitag, 12. Oktober, 18.30 Uhr Nikolai-Kirche Oranienburg	**Wie sagen wir es unseren Kindern?** *(Seite 11)*
Freitag, 12. Oktober, 20.30 Uhr Kirche Borgsdorf	**Kino in der Kirche** „Zonenmädchen“ *(Seite 6)*
Donnerstag, 18. Oktober, 15 Uhr Gemeindesaal Kirche Borgsdorf	**Gottesdienste im Alep** *(siehe Seite 3)*
Mittwoch, 31. Oktober, 19 Uhr Kirche Borgsdorf	**Reformationsgottesdienst der Region** *(siehe Seite 3)*

Freitag, 9. November, 20.30 Uhr Kirche Borgsdorf	**Kino in der Kirche** „Le Havre“ *(Seite 6)*
Sonntag, 11. November, 16.30 Uhr Kirche Borgsdorf	**Martinsumzug** *(Seite 6)*
Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr, Gemeindesaal Kirche Borgsdorf	**Besuchsdienstkreis** *(siehe Seite 5)*
Donnerstag, 22. November, 15 Uhr Gemeindesaal Kirche Borgsdorf	**Gemeindetreff** *(siehe Seite 3)*
Freitag, 30. November, 20 Uhr Sankt Theresa Birkenwerder	**Adventsbastel** *(siehe Seite 7)*

Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden:

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder
(www.kirche-birkenwerder.de)
Sonntag 10 Uhr — Kirche Birkenwerder

Katholische Pfarrei St. Theresia Birkenwerder
(www.karmel-birkenwerder.de)
Sonntag 9 Uhr — Kloster Karmel

Kirche Oranienburg
(www.st-nicolai.info)
Sonntag 9.30 Uhr — St. Nicolai Kirche
Sonntag 9 Uhr — Bethlehemkapelle
Sonntag 11 Uhr — Lehnitz (alle 14 Tage)

Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ
(www.kirche-bergfelde-schoenfliess.de)
Sonntag 10 Uhr — in Bergfelde

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf / Stolpe
(www.dorfkirchestolpe.de)
Sonntag 10.30 Uhr — in Hohen Neuendorf
Sonntag 9 Uhr — in Stolpe (alle 14 Tage)

Einladung II

Wie sagen wir es unseren Kindern?
Von Gott reden in der Zeit der religiösen Sprachlosigkeit.

Gegenwärtig tendiert das Interesse der jungen Generation an Gott und Religion gegen Null. Nicht nur das religiöse Wissen, sondern schon die entsprechenden Fragen scheinen im Horizont der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gar nicht vorhanden zu sein. Der Gottesglaube wird im Allgemeinen als eine überkommene Lebensform angesehen und als zum modernen Menschen unpassend abgelehnt.

Hat der Glaube ausgedient? Hat sich die Sache mit Gott für die nachfolgenden Generationen tatsächlich erledigt? Hat es überhaupt noch einen Sinn, an Gott zu glauben, und wenn ja, dann welchen? Können wir, die bekennenden Christinnen und Christen überhaupt noch eine verständliche und einleuchtende Antwort auf diese Frage geben? Können wir überhaupt noch den Kindern verständlich machen oder ihnen wenigstens eine Ahnung davon vermitteln, was für einen unschätzbaren Wert der Glaube an Gott für unser Leben hat? Und wie geschieht

eine solche Vermittlung im Bereich der vorschulischen Erziehung und des schulischen Unterrichts? Und schließlich: Was können wir mehr und besser machen, um bei unseren Kindern das Interesse an Gott zu wecken? Wie sagen wir es also unseren Kindern?
Zwei Religionslehrer (Schulpfarrer Chr. Reich, Religionslehrerin Dr. K. Kristinova, Kita-Erzieherin S. Mosch und Diakonin S. Waurich) werden eingangs über ihre Erfahrungen zu diesem Thema berichten.
Der Landesverband Evangelisches Forum lädt Sie für den **Freitag**, dem **12. Oktober 2018** um **18 Uhr** zum Nachdenken und Diskutieren herzlich in die Nikolai-Kirche der Evangelischen Gemeinde Oranienburg ein. Wir freuen uns auf Sie und auf einen gemeinsamen spannenden und Nachdenkens werten Abend. Der Abend klingt aus mit einem kleinen Buffet und um **20:30 Uhr** mit einer Musik im Kerzenschein.

Dr. Guntram Schulze

Beerdigungen

Trauerfälle kommen oft sehr plötzlich. Dann ist es gut, wenn man sich vorher schon um manches Gedanken gemacht und diese mit der Familie besprochen hat. Immer wieder erreichen mich Fragen zur Friedhofswahl und zur Zuständigkeit bei Beerdigungen. Dazu folgendes:

1) Es steht jedem/jeder unser kirchlicher Friedhof in der Lindenstraße offen, nicht nur Gemeindegliedern. Sie können also Ihre Familienmitglieder

ARGULA VON GRUMBACH

Als erste Frau setzt sich die bayerische Adelige Argula von Grumbach, geb. von Stauff, öffentlich für die reformatorische Lehre ein. 1492 wird Argula von Stauff auf der Burg Ehrenfels in Beratzhausen bei Regensburg geboren. Ihr Eintreten für die Reformation bringt ihr viel Leid ein, ohne dass die Altgläubigen sich offen mit ihr auseinandersetzen. Ihrem Mann wird das Amt genommen, die Familie gerät in finanzielle Not. Martin Luther, den Sie aus Anlass des Augsburger Reichstages 1530 auf der Veste Coburg besucht, schätzt ihren unbeugsamen Geist und schreibt: „Sie ist es wert, dass wir alle für sie bitten, dass Christus in ihr triumphiere. Sie ist ein besonderes Werkzeug Christi."

hier auch dann beerdigen lassen, falls diese keine Kirchenmitglieder waren. Es ist auch möglich, schon im Voraus Grabstellen auszusuchen. Gerne können Sie dazu unseren Friedhofsverwalter Herrn Jahnke anrufen.

2) Ihre Ortspfarrer/-in ist für die Beerdigung aller Gemeindeglieder zuständig. War also der/die Verstorbene evangelisch und hat in Borgsdorf gewohnt bzw. war zu uns umgemeindet, dann rufen Sie mich einfach an. Sollte ich Urlaub haben, erfahren Sie über meinen AB, welcher Kollege/-in mich gerade vertritt. Immer wieder mache ich leider die Erfahrung, dass Gemeindeglieder von Rednern beerdigt werden, ohne dass ich davon erfahre. Manche Beerdigungsinstitute empfehlen sehr schnell freie Prediger, selbst dann, wenn die Verstorbenen Kirchenmitglieder waren. Diese Redner sind keine Pfarrer und haben im Normalfall keinerlei theologische Ausbildung. Ihre Auftritte ohne Talar und Segen kosten meist mehrere hundert Euro. Sparen Sie sich einfach das Geld. Kirchliche Beerdigungen sind kostenlos! Alles, was Sie in diesem Rahmen spenden möchten, ist für karitative Zwecke bestimmt, aber nie für die Pfarrer/-innen persönlich. Gerne mache ich auch Trauernachbesuche und begleite Sie noch längere Zeit. Wir können dann auch Ihre Familienmitglieder im Gottesdienst in die Fürbitte aufnehmen, im Gemeindebrief veröffentlichen und am Ewigkeitssonntag im Gottesdienst noch einmal eine Kerze für Sie anzünden.

A. Witte,

1. Mose (Genesis) 12,2
Ich werde dich segnen
und deinen Namen groß machen. Ein Segen
sollst du sein.

Geburtstagskinder

Auf der Rückseite sind alle uns bekannten Gemeindeglieder aufgeführt, die in den kommenden beiden Monaten ihren hohen Geburtstag (ab 70) feiern.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen alles erdenklich Gute und Gottes Segen

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im nächsten Gemeindebrief erscheint, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei einem Redaktionsmitglied.

Impressum:
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow,
Bahnhofstr. 32, 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
Redaktion: Pfrn. Alke Witte, Elke Gensicke, Elke Nolthenius, Susanne Mosch, Dr. Frank Blum, Redaktionsschluss war der 15. September

Artikel für den nächsten Gemeindebrief senden Sie bitte bis zum **15. November 2018** per E-Mail an gemeindebrief@kirche-borgsdorf.de bzw. gemeindebrief@kirche-pinnow.de oder melden sich bei einem Redaktionsmitglied.

Pfarrerin Alke Witte, T. 030/89 62 90 71 pfarrerin@kirche-borgsdorf.de

Gemeindepädagogin Annegret Ortelt, T. 03303/21 86 48

Kantorin Heike Sander, T. 03303/40 12 58,

Gebetskreis Elke Gensicke, T. 03303/ 29 71 75,

Kinderchor Christian Ohly T. 03303 / 29 74 202,

GKR Vorsitzender Borgsdorf-Pinnow Dr. Frank Blum, T. 03303/21 23 63,

Friedhofsverwalter Borgsdorf (Lindenstraße) Jörg Jahnke, M. 0170/ 9316243, Friedhofsverwaltung@kirche-borgsdorf.de

Das Kirchenbüro in Borgsdorf ist zu folgender Zeit besetzt:

Frau Meyer: **Montag 18.30 – 19.30 Uhr**, T. 03303/50 11 74
buero@kirche-borgsdorf.de

Förderverein Kirche in Pinnow e.V.:
Klaus Sokol: Tel. 03303/400999; post@kirche-pinnow.de

Diese Informationen und noch mehr können Sie auch im Internet unter folgenden Adressen finden:
www.kirche-borgsdorf.de oder www.kirche-pinnow.de

Wenn Sie den Gemeindebrief zukünftig in elektronischer Form erhalten möchten, schreiben Sie uns. Sie erreichen alle Kontaktpersonen per E-Mail, indem Sie **vorname.nachname@kirche-borgsdorf.de** oder @kirche-pinnow.de eingeben, wenn keine E-Mail-Adresse angegeben ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie uns gerne eine Spende zukommen lassen. Bitte geben Sie Ihre Adresse mit an, damit wir Ihnen eine entsprechende Spendenbescheinigung schicken können.

Unsere Kontoverbindung der **Gemeinde** lautet:
Ev. Kirchengemeinde Borgsdorf
Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE85520604102403995550
BIC: GENO DEF1 EK1

Borgsdorf

Solle	Ruth
Hecht	Horst
Turczer	Helga
Bank	Heinz
Ruhland	Ursula
Kern	Gertraude
Schakols	Eveline
Thieme	Werner
Purbs	Margot
Link	Herbert
Holz	Elisabeth
Pöthke	Horst-Dieter
Herrendörfer	Agatha
Riediger	Eva
Koch	Ingeborg
Effenberger	Brigitte
Kresse	Christel
Schötz	Adelheid
Scheinert	Ruth
Kühnel	Brunhilde
Becker	Irene
Born	Dieter
De Bucourt	Peter
Strukmann	Margit
Urban	Wolfgang
Sandau	Erna
Kruschke	Käte
Fehlow	Günther
Baumgardt	Dr. Fritz
Berndt	Manfred
Thums	Margit
Gnoss	Heinz
Weber	Klaus-Peter
Wenzel	Christa
Solle	Ruth
Hecht	Horst
Turczer	Helga
Bank	Heinz

Birkenwerder

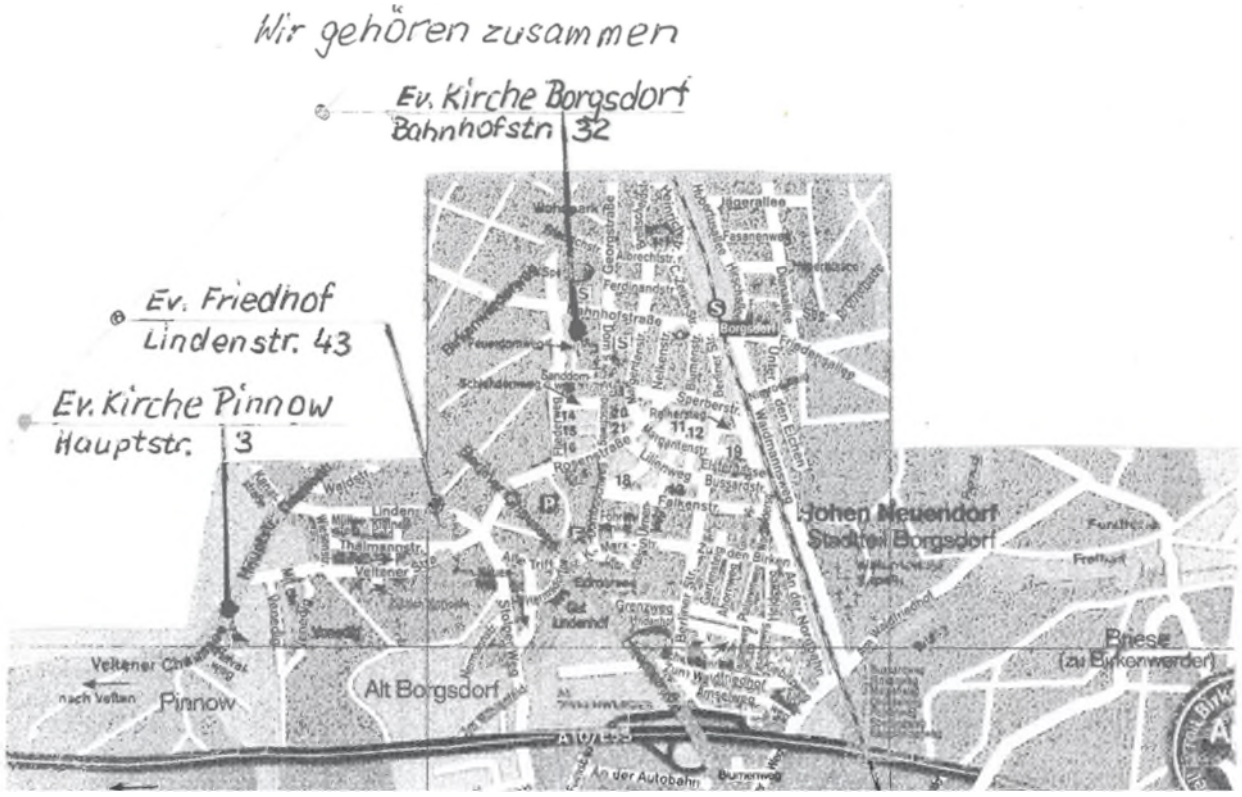
Siegfried Schröter
Horst Braun
Karola Schneider
Karin Hengge
Ina-Maria Freiherr
Helga Kusch
Bernhild Meißner
Sylvia Lang
Renate Bobering
Dorothea Lohse
Brigitte Wagner
Siegfried Litzinger
Dr. Hans Reifenstein
Herbert Werz
Karl-Heinz Fischer
Alexander Schulz
Walter Neumann
Dr. Günter Schade
Ilse Schwebs
Horst Wellstein
Lillemor Maass
Ilse Hennig
Günter Ruppenthal
Elke Volkmann
Helga Luft
Margot Borgwarth
Renate Rind
Greta Schramm
Brigitte Lange
Anita Chudalla
Christa Lange
Dr. Peter Bräuning
Irmtraut Werz
Karin Kowallik
Rosemarie Liese
Johanna Brüling
Bärbel von Wilcke
Regina Raskin
Heidi Kruse

Evangelische Kirchengemeinde
BORGSDORF-PINNOW
Abs.: Kirchengemeinde Borgsdorf-Pinnow• Bahnhofstr. 32 • 16556 Hohen Neuendorf,

Alle Gemeindeglieder
Ergänzung des Gemeindebriefs NR. 37

25. September 2018

Liebe Gemeindeglieder,
An dieser Stelle möchten wir Sie auf unseren Gemeindefriedhof aufmerksam machen.



Arbeitseinsatz auf dem Friedhof in der Borgsdorfer Lindenstraße
Aufgrund des heißen und trockenen Sommers fallen die Blätter diesjährig schon sehr früh von den Bäumen – so auch auf unserem Gemeindefriedhof in der Lindenstraße. Da wird sich bis zum Ewigkeitssonntag eine Menge Laub angesammelt haben. Bedauerlicherweise ist Herr Krebs zurzeit erkrankt, so dass wir momentan auf seine Mithilfe verzichten müssen.
Unser Arbeitseinsatz soll am Samstag, dem **17.11.** in der Zeit von **9 bis ca. 12 Uhr** stattfinden.
Erneut sind viele Einsatzwillige gerne gesehen, die Gartengeräte und evtl. eine Schubkarre mitbringen.
An dieser Stelle wünschen wir Herrn Krebs von Herzen baldige Genesung.
A. und H. Gnoss
Diesen Wünschen schließt sich der GKR Borgsdorf-Pinnow gerne an.
Es grüßt Sie/Euch herzlich mit Gottes Segen

Dr. Frank Blum (Vorsitzender GKR Borgsdorf-Pinnow)